

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates

am **30. April 2015** in Kirchberg am Wagram, Marktplatz 5, Sitzungssaal.

Die Einladung erfolgte am 23. April 2015 durch Kurrende.

Beginn: 07.00 Uhr

Ende: 08.15 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister Ing. Wolfgang Benedikt

Vbgm. Erwin Mantler

Gf.GR Mag. Markus Ecker

Gf.GR Karl Groll

Gf.GR Franz Aigner

Gf.GR Mag. (FH) Dieter Fritz

Gf.GR Ing. Herbert Würz

GR Josef Renner

GR Norbert Markl

GR Anton Karner

GR Alexandra Brandl

GR Ing. Gerhard Ehn

GR Markus Hofbauer

GR Maria Schneider

GR Franz Preisinger

GR Nikolai Breitschopf

GR Richard Passecker

GR Wilhelm Burger

Anwesend waren außerdem:

AL Herbert Eder

Entschuldigt abwesend waren:

Gf.GR Christian Dreschkai, GR Christine Artner, GR DI (FH) Günther Möseneder,
GR Martin Unbekannt, GR Gottfried Weber

Nicht entschuldigt abwesend waren: -

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Wolfgang Benedikt

Die Sitzung war **öffentlich**.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt abwesend sind: GGR Christian Dreschkai, GR DI (FH) Günther Möseneder, GR Christine Artner, GR Martin Unbekannt, GR Gottfried Weber

Vor Beginn der Sitzung wurden folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Dringlichkeitsantrag GGR Ing. Herbert Würz

Der Bürgermeister möge den Gemeinderat über den aktuellen Stand betreffend der Verbesserung der Trinkwasserqualität informieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen.

Dringlichkeitsantrag GGR Ing. Herbert Würz

Beschlussfassung über baupolizeiliche Maßnahmen betreffend ein seit Jahren schwer baufälliges Objekt in der Herrenstraße in Unterstockstall.

Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmenthaltungen (ÖVP), 3 Stimmen dafür

Dringlichkeitsantrag GGR Ing. Herbert Würz

Der Bürgermeister möge den Gemeinderat über den aktuellen Stand betreffend neues Sportzentrum Kirchberg am Wagram informieren.

Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmenthaltungen (ÖVP), 3 Stimmen dafür

Dringlichkeitsantrag Freiheitliche Fraktion Kirchberg am Wagram

Änderung/Abschaffung des Amtes der Ortsvorsteher

Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dagegen (ÖVP), 3 Stimmen dafür; GR Maria Schneider war zur Zeit der Beschlussfassung im Sitzungssaal nicht anwesend

Dringlichkeitsantrag Freiheitliche Fraktion Kirchberg am Wagram

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram möge beschließen, Gemeinderatssitzungen in Zukunft an Terminen abzuhalten, die von Mandatären mit normalen Arbeitszeiten auch wahrgenommen werden können.

Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.

Abstimmungsergebnis: 15 dagegen (ÖVP), 3 Stimmen dafür

Dringlichkeitsantrag Freiheitliche Fraktion Kirchberg am Wagram

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram möge aus Gründen der Ästhetik und des allgemeinen Wohlbefindens den Ankauf von Hundekotentsorgungsmöglichkeiten samt dazugehörigen Mistkübeln für besonders von Fußgängern frequentierten Wegen beschließen.

Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.

Abstimmungsergebnis: 15 dagegen (ÖVP), 3 Stimmen dafür

Dringlichkeitsantrag Freiheitliche Fraktion Kirchberg am Wagram

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram möge eine rasche Instandsetzung des defekten Flutlichtes auf dem Areal der Sportanlage der Neuen Mittelschule beschließen.

Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.
Abstimmungsergebnis: 15 dagegen (ÖVP), 3 Stimmen dafür

Dringlichkeitsantrag Freiheitliche Fraktion Kirchberg am Wagram
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kirchberg am Wagram möge beschließen, dass sich der Bürgermeister für eine Einführung und Umsetzung von Seniorenparkplätzen bemüht.

Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.
Abstimmungsergebnis: 15 dagegen (ÖVP), 3 Stimmen dafür

Dringlichkeitsantrag Freiheitliche Fraktion Kirchberg am Wagram
NEIN zur Unterbringung von Asylwerbern im Gemeindegebiet
Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.
Abstimmungsergebnis: 15 dagegen (ÖVP), 1 Stimme dafür, 2 Stimmenthaltungen (GGR Ing. Herbert Würz, GR Wilhelm Burger)

Dringlichkeitsantrag Freiheitliche Fraktion Kirchberg am Wagram
Nein zum Transatlantischen Freihandelsabkommen (TTIP)
Beschluss: der Gemeinderat erkennt diesem Antrag keine Dringlichkeit zu.
Abstimmungsergebnis: 14 dagegen (Bgm. Ing. Wolfgang Benedikt, Vbgm. Erwin Mantler, GGR Mag. Markus Ecker, GGR Karl Groll, GR Maria Schneider, GGR Mag. (FH) Dieter Fritz, GR Norbert Markl, GGR Franz Aigner, GR Franz Preisinger, GR Anton Karner, GR Nikolai Breitschopf, GR Alexandra Brandl, GR Richard Passecker, GR Ing. Gerhard Ehn), 2 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen (GGR Ing. Herbert Würz, GR Wilhelm Burger)

Dringlichkeitsantrag Bgm. Ing. Wolfgang Benedikt
Zu- und Umbauarbeiten für das Zeughaus der FF Altenwörth Gigging
Beschluss: der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig
Aufnahme als TGP 6

Dringlichkeitsantrag Bgm. Ing. Wolfgang Benedikt
Vergabe von Leistungen in Folge des Brandes in der Wagramhalle
Beschluss: der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig
Aufnahme als TGP 7

Der nicht öffentliche Tagesordnungspunkt wird zu TGP 8.

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 25. März 2015

Jeder Fraktion ist eine Abschrift der Sitzungsprotokolle vom 25. März 2015 zugegangen.

GGR Ing. Herbert Würz beantragt eine Ergänzung zu Tagesordnungspunkt 4 dahingehend, dass bei der Beantragung der Bildung eines Bau- und Energieausschusses eine Anfrage vom 24.3.2015 betreffend ein Bauverhaben in der KG Unterstockstall an den Bürgermeister übergeben worden ist.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Sitzungsprotokolle vom 25. März 2015 unter Berücksichtigung der Einwendung von GGR Ing. Herbert Würz genehmigen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Kenntnisnahme des Berichtes zum Rechnungsabschluss 2014 der Jakob Damian'schen Stiftung

Dem Gemeinderat wird das Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung vom 16. April 2015, GZ. IVW3-STF-1210101/018-2015 zur Kenntnis gebracht.

3. Abschluss einer Vereinbarung mit der Firma Wopfinger betreffend eine Nassbaggerung in der KG Kollersdorf

Die Firma Wopfinger Transportbeton GesmbH hat bei der BH Tulln die Bewilligung für eine Nassbaggerung der bereits als Trockenbaggerung abgebauten Schottergrube (östlicher Teil) in der KG Kollersdorf (Grundstücke Nr. 527 bis 535) beantragt. Am 7. April 2015 hat mit der Firma Wopfinger eine Besprechung stattgefunden. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Entwurf einer Vereinbarung zur Kenntnis. Für die verstärkte Wegnutzung im Bereich des Abbaues wurde der Gemeinde eine finanzielle Abgeltung in Höhe von € 100.000,- (in 4 Teilbeträgen, beginnend Juni 2016), bestmögliche Konditionen bei Baumaterialien und die Beschäftigung von Mitarbeitern am Standort Kollersdorf zugesichert.

GGR Ing. Herbert Würz legt einen schriftlichen Antrag vor (Anordnung einer Volksbefragung).

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge der vorliegenden Vereinbarung mit der Wopfinger Transportbeton GesmbH, Brückenstraße 3, 2522 Oberwaltersdorf zustimmen.

Antrag von GGR Ing. Herbert Würz: der Gemeinderat möge sich im Falle zukünftiger Nassbaggerungen mit der Durchführung einer Volksbefragung beschäftigen.

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung über den Antrag von GGR Ing. Herbert Würz.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister ersucht um Abstimmung über seinen Antrag.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür, 1 Stimme (GR Norbert Markl) dagegen

4. Bestellung der Prüfungsausschussmitglieder für den Gemeindeverband Wasserversorgung Wagram – Nördliches Tullnerfeld

In den Prüfungsausschuss des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Wagram – Nördliches Tullnerfeld sind drei Mitglieder zu entsenden.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge GR Franz Preisinger (ÖVP) und GR Maria Schneider (ÖVP) in den Prüfungsausschuss des Gemeindeverbandes Wasserversorgung Wagram – Nördliches Tullnerfeld entsenden.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Entsendung eines Vertreters der SPÖ folgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

5. Unterteilung des Gemeindegebietes in Ortsteile und Bestellung der Ortsvorsteher

Der Gemeinderat kann den Verwaltungssprengel des Gemeindegebietes in Ortsteile unterteilen, wenn dies aus geographischen oder wirtschaftlichen Gründen zweckmäßig und im Interesse der Raschheit, Einfachheit und Zweckmäßigkeit der Verwaltung gelegen ist (§ 40 NÖ Gemeindeordnung).

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge beschließen, den Beschluss vom 25. März 2015, Tagesordnungspunkt 6 aufzuheben und den Verwaltungssprengel des Gemeindegebietes wie folgt zu unterteilen:

Kirchberg am Wagram (= KG Kirchberg am Wagram, der in der KG Neustift im Felde gelegene Teil nördlich der Bahn, der in der KG Mitterstockstall gelegene Teil im Bereich des Mühlweges, der in der KG Oberstockstall gelegene Teil nördlich der Kirchenfeldgasse); Altenwörth und Giggling (= KG Altenwörth und KG Giggling); Dörfl (= KG Dörfl); Engelmansbrunn (= KG Engelmansbrunn); Kollersdorf und Sachsendorf (= KG Kollersdorf); Mallon (= KG Mallon); Mitterstockstall (= KG Mitterstockstall, ausgenommen der im Bereich des Mühlweges gelegene Teil); Neustift im Felde (= KG Neustift im Felde, ausgenommen der nördlich der Bahn gelegene Teil); Oberstockstall (= KG Oberstockstall, ausgenommen der nördlich der Kirchenfeldgasse gelegene Teil); Unterstockstall (= KG Unterstockstall); Winkl (= KG Winkl)

Antrag von GGR Ing. Herbert Würz: der Gemeinderat möge beschließen, in den Ortsteil Kirchberg am Wagram den Ortsteil Dörfl einzubeziehen.

Beschluss: der Antrag von GGR Ing. Herbert Würz wird abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dagegen (ÖVP, FPÖ), 2 Stimmen dafür.

Beschluss: der Antrag des Bürgermeisters wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen (SPÖ, FPÖ).

Auf Vorschlag des Bürgermeisters kann für jeden Ortsteil ein Ortsvorsteher auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeindevorstandes bestellt werden.
Der Bürgermeister beantragt eine Bestellung wie folgt:

| Ortsteil | Ortsvorsteher |
|-----------------------------|----------------------------|
| Kirchberg am Wagram | Vbgm. Erwin Mantler |
| Altenwörth und Giggling | GR Maria Schneider |
| Dörfl | GR Nikolai Breitschopf |
| Engelmansbrunn | GGR Mag. (FH) Dieter Fritz |
| Kollersdorf und Sachsendorf | GR Josef Renner |

| | |
|-------------------|-----------------------------|
| Mallon | Bgm. Ing. Wolfgang Benedikt |
| Mitterstockstall | GGR Mag. Markus Ecker |
| Neustift im Felde | GR Norbert Markl |
| Oberstockstall | GGR Karl Groll |
| Unterstockstall | GR Franz Preisinger |
| Winkl | GR Anton Karner |

Antrag von GGR Ing. Herbert Würz: der Gemeinderat möge beschließen, aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auf die Bestellung von Ortsvorstehern zu verzichten und die eingesparten Mitteln für die Beschäftigung eines zusätzlichen Gemeindearbeiters verwenden.

Beschluss: der Antrag von GGR Ing. Herbert Würz wird abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen dafür, 15 Stimmen dagegen (ÖVP).

Beschluss: der Antrag des Bürgermeisters wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen (SPÖ, FPÖ).

6. Zu- und Umbauarbeiten für das Zeughaus der FF Altenwörth – Gigging.

Die FF Altenwörth-Gigging beabsichtigt einen Zubau zum Zeughaus. Laut dem vorliegenden Einreichplan ist der Zubau im Bereich der bestehenden zwei Einfahrtstore beabsichtigt. Die zu verbauende Fläche beträgt 26,67 m². Die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde soll maximal € 10.000,- betragen.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Errichtung eines Zubaus zum Zeughaus der FF Altenwörth-Gigging entsprechend dem vorliegenden Einreichplan vom 21. April 2015 beschließen und hierfür finanzielle Mittel in Höhe von maximal € 10.000,- bewilligen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Vergabe von Leistungen in Folge des Brandes in der Wagramhalle.

In der Wagramhalle sind nach dem Brand weitere Sanierungsarbeiten durchzuführen. Es liegen Angebote der Firmen Mibag und SANAG vor. Die Firma SANAG bindet wie bisher schon geschehen, ortsansässige Firmen bei den Sanierungsarbeiten ein. Die Sanierungskosten sind durch eine Versicherung gedeckt.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge beschließen, die Firma SANAG Sanierung GmbH, Pottendorfer Straße 21, 1120 Wien mit den Brandsanierungsarbeiten in der Wagramhalle mit Kosten: € 108.302,74 + 20 % MWSt. beauftragen (Anbot vom 21.4.2015, Nachlass vom 28.4.2015).

Beschluss: der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig